

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freundinnen und Freunde,

wer oder was ist ProSolidar? ProSolidar ist die Idee, zu den herkömmlichen Geldanlagen eine Alternative zu schaffen. Der übliche Geldkreislauf der Banken und Sparkassen finanziert Umweltzerstörung, Krieg und Sozialabbau; selbst die sogenannten ethisch-ökologischen Geldanlagen verlassen in aller Regel nicht die Logik von Rendite und Profit. ProSolidar jedoch will genau dieses Profitprinzip durchbrechen und stattdessen konsequent Ökologie, Frieden und soziale Sicherheit finanzieren. Leben statt Profit!



Getragen wird die Idee von ProSolidar von seinen Fördermitgliedern. Diese sind es, die den Aufbau und die Entwicklung von ProSolidar garantieren und finanziell fördern. Ohne sie wäre ProSolidar nicht das, was es heute ist: Ein Fonds mit einer Gesamteinlagesumme von knapp 1 Million Euro; ein Fonds, der jährlich bereits 12 Tausend Euro an konzern- und globalisierungskritische Projekte ausschüttet.

Noch hat ProSolidar nur einige wenige Fördermitglieder. Das muss anders werden! ProSolidar braucht mehr Fördermitglieder. Fördermitglieder, die sich zur Idee von ProSolidar bekennen und mit ihrem Förderbeitrag dafür sorgen, dass ProSolidar sich positiv weiter entwickelt .

Deshalb bitte ich Sie: Prüfen Sie, ob Sie Fördermitglied werden können. Das ist bereits ab 60 Euro jährlich möglich. Nutzen Sie das beiliegende Beitrittsformular.

Herzliche Grüße

Ihr

- Axel Köhler-Schnura -

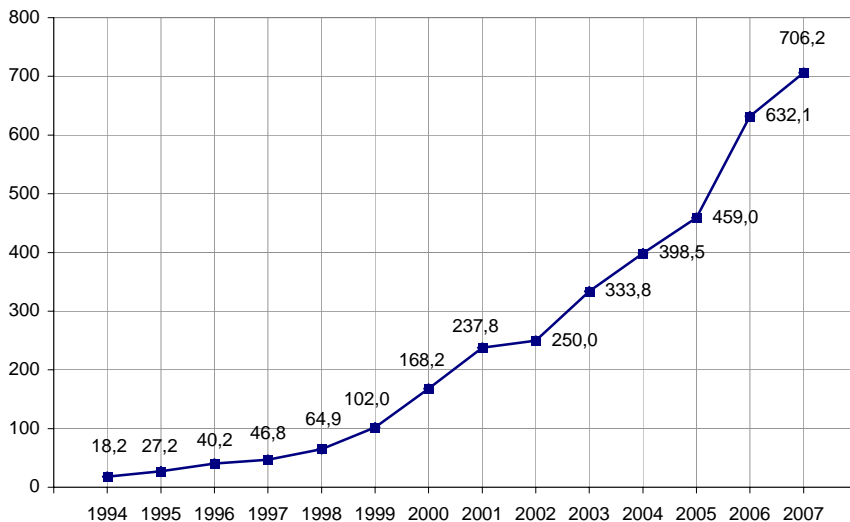
ProSolidar e.V. ist erfolgreich. 1994 gegründet hat der kleine Verein es geschafft, Anlagen von fast einer Million Euro (immerhin zwei Millionen DM) dem üblichen Geldkreislauf zu entziehen und für ökologie- und sozialpolitische Projekte zu mobilisieren. 1994 hielt dies niemand für möglich. Wenn Sie diese

## außergewöhnliche Idee

anspricht, dann zögern Sie nicht und werden Sie Fördermitglied. Eine Fördermitgliedschaft ist bereits ab 60 Euro jährlich möglich. **Stärken Sie die Idee von ProSolidar mit Ihrer Fördermitgliedschaft.**

**ProSolidar - Leben statt Profit!**

**Netto-Einlagen in Tsd. Euro (Stand 31.03.07)**



**I. Quartal 2007:  
Positive Entwicklung der  
Einlagen setzt sich fort**

Wir sind erfolgreich in das Jahr 2007 gestartet. Ausgehend von Netto-Einlagen (Einlagen minus Rückzahlungen) in Höhe von 632,1 Tsd. Euro zum Jahresende 2006 hat ProSolidar im ersten Quartal erneut um netto 11,7 Prozent bzw. netto 74,0 Tsd. Euro auf 706,2 Tsd. Euro zugelegt. Die Zahl der EinlegerInnen stieg auf insgesamt 303. Netto halten 159 EinlegerInnen derzeit 307 Anteile.

Insgesamt setzt sich damit die positive Entwicklung der Vorjahre fort. Nach dem Rekordjahr

2006 erreicht die Einlagesumme zum 31.3.07 erneut eine Höchstmarke.

Der Vorstand von ProSolidar sieht sich laut einer Presseerklärung anlässlich des Quartalsabschlusses durch die anhaltend positive Entwicklung bestätigt darin, „*dass eine zunehmende Zahl von Menschen sozial und ökologisch verantwortungsgerechte Alternativen zu den traditionellen Geldanlagen suchen.*“ Immerhin habe ProSolidar das Volumen der Einlagen von 1994 bis heute bei anhaltend zweistelligen Zuwachsraten fast vervierzigfacht.

Dipl. Kfm. Axel Köhler-Schnura, Vorsitzender des Vorstands von ProSolidar: „*Der Zuspruch zu ProSolidar ist die Kehrseite der Unzufriedenheit mit dem herrschenden Banken- und Finanzsystem. Immer mehr Menschen möchten ihr Geld dem Profit-Mechanismus entziehen, das für Sozialabbau, Krieg und Menschenrechtsverletzungen verantwortlich ist.*“

ProSolidar ist ein von Banken und Investment-Instituten unabhängiges Projekt von unten. Ein Verein, getragen von den Einlage- und Fördermitgliedern des ProSolidar-Vereins. Das Motto von ProSolidar lautet „Leben statt Profit“. Statt auf private Geldrendite setzt ProSolidar auf Lebensrendite. Entsprechend wird nicht renditeorientiert im Wirtschaftsbereich „investiert“, sondern ProSolidar unterstützt mit den Einlagegeldern sozial- und ökologische Projekte und erzielt so allgemeine Lebensrendite. Alleine für das Jahr 2006 wurden 12 Tsd. Euro an Projekte ausgeschüttet.

Jetzt gilt es, ProSolidar weiter mit Einlagen, aber auch mit Fördermitgliedschaften, zu stärken. Immerhin haben wir die Chance, ProSolidar im Brutto-Bereich über



**Wirtschaft im Dienst des Lebens**

Der Ökumenische Prozess „Wirtschaft im Dienste des Lebens“ bekräftigt, „dass die Ideologie des Neoliberalismus unvereinbar ist mit der Vision der oikumene, der Einheit der Kirche und der ganzen bewohnten Erde.“ ethecon setzt genau hier an.

Wir brauchen auch Sie. Als Stifter/in oder Fördermitglied.

Fordern Sie jetzt die Stiftungsbroschüre an. Kostenlos.

ethecon  
Stiftung Ethik & Ökonomie  
Schweidnitzer Straße 41  
D-40231 Düsseldorf  
Telefon 0211 26 11 210  
Telefax 0211 26 11 220  
eMail info@ethecon.org



[www.ethecon.org](http://www.ethecon.org)

# Gewonnen!

## ProSolidar-GewinnerInnen freuen sich über wertvolle Kunst-Sammel-Uhr.

ProSolidar verlost 20 Kunst-Sammel-Uhren „Tanz um das goldene Kalb“ des bekannten Künstlers Prof. Wilfrid Polke im Wert von je 68 Euro unter allen ZeichnerInnen einer ersten Einlagen bzw. einer weiteren Einlage. Herzlichen Glückwunsch an alle GewinnerInnen.



gespendet von  
**EDITION KUNST GEGEN KONZERNE**

die 1 Million Euro (immerhin 2 Mio. DM!) hinaus zu entwickeln. Es fehlen derzeit dafür nur noch 16 Tsd. Euro. Und auch im Netto-Bereich steuert ProSolidar konsequent auf diese magische Grenze zu.

### Nicht verwechseln

Immer wieder kommt es zu Mißverständnissen über den Charakter der Mitgliedschaft bei ProSolidar. Grundsätzlich ist zu beachten, dass es bei ProSolidar zwei Arten der Mitgliedschaft gibt

#### Einlagemitgliedschaft

Die Einlagemitgliedschaft ist mit der Zeichnung einer Einlage bei ProSolidar verbunden. Sie beginnt automatisch mit der Zeichnung der Einlage und endet ebenso automatisch mit der Rückzahlung der Einlage. Der Mitgliedsbeitrag ist mit der Zahlung des Agios auf die Einlage für die gesamte Dauer der Mitgliedschaft abgegolten.

#### Fördermitgliedschaft

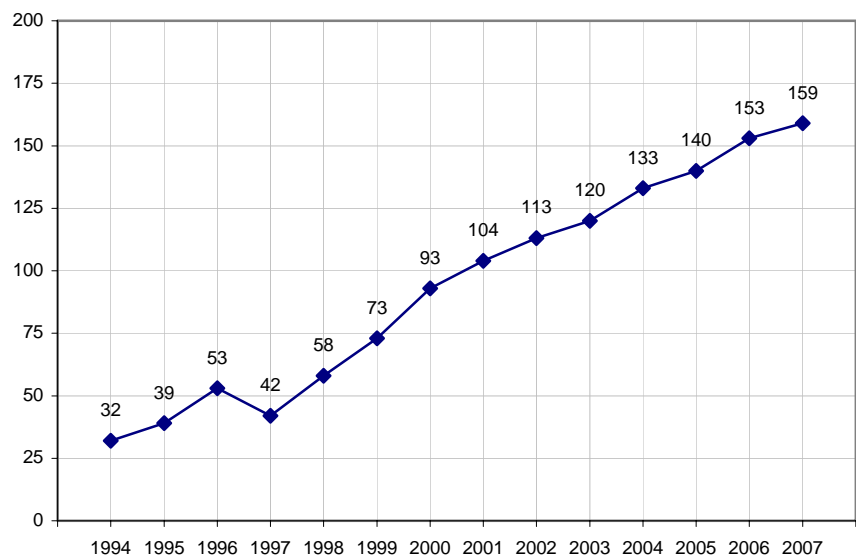
Diese Mitgliedschaft ist unabhängig von einer Einlage und fördert den Verein ProSolidar. Die Fördermitgliedschaft muß gesondert erklärt werden und der Beitrag ist jährlich neu fällig.

Um seinem satzungsgemäßen Ziel, der erfolgreichen Förderung

ökologie- und sozialpolitischer Projekte, qualifiziert nachkommen zu können, ist ProSolidar neben den Einlagen (und den damit verbundenen Einlagemitgliedschaften auf Fördermitgliedschaften angewiesen.

Sämtliche Förderbeiträge kommen der Erfüllung des Satzungszweckes direkt zugute, da die ge-

Zahl der Netto-EinlegerInnen



samte Verwaltung von ProSolidar ehrenamtlich bewältigt wird.

Wenn Sie die Idee von ProSolidar überzeugt, dann werden Sie mit einem selbst festgelegten regelmäßigen Jahresbeitrag ab nur 60 Euro jährlich Fördermitglied. Benutzen Sie bitte für Ihre Fördermitgliedschaft beiliegendes Formular. Sie sind uns herzlich willkommen.

## **PublikForum: Kirche & Geldanlagen**

Publik-Forum, die Zeitung Kritischer Christen, meldet, dass die katholische Kirche in Österreich für „ethisches Investment“ und für „Kapitalanlagen mit gutem Gewissen“, eintritt. Dies betonte der Kärntner Diözesanbischof Alois Schwarz, der auch Umweltreferent der Österreichischen Bischofskonferenz ist. Schwarz hob hervor, dass bei ethischen Kapitalanlagen vor allem Gewinn „für die Schöpfung“ anfallt.

ProSolidar folgt strengen ethisch-ökologischen Regeln. Die Anlage-Gelder selbst werden durch Rücklagen bei der GLS-Bank zu 100% gesichert, damit ist optimale Sicherheit für die EinlegerInnen gewährleistet. Die Einlagegelder werden nicht im renditeorientierten Wirtschaftsbereich angelegt, sondern dem üblichen Profitkreislauf entzogen und kommen zu deutlich vergünstigten Zinsen dem alternativ ökologisch-ethischen Geldkreislauf zugute. Auf jegliche Geldrendite wird verzichtet, die rückfließenden Erträge werden voll-

ständig an ökologie- und sozialpolitische Projekte ausgeschüttet und bilden so „Lebensrendite“.

Eine Kapitalanlage mit besserem Gewissen wird auch Bischof Schwarz nicht finden.

## **Theologie: Zins aus christlicher Sicht**

Die Bibel verbietet die Ausbeutung der Armen durch Zinsen. Sie kritisiert auch die maßlose Bereicherung. „Eher geht ein Kamel durch ein Nadelöhr, als dass ein Reicher in den Himmel kommt.“

Doch die Kirchen haben längst ihren Frieden mit den Grundlagen des Wirtschaftssystems gemacht. Sie akzeptieren Zinsen, Privateigentum und Reichtum - und mischen in diesem Geldsystem sogar kräftig mit.

Doch machen nicht alle Kirchenglieder mit. Pater Gregor Böckermann z.B. gehört zum Orden der Weißen Väter. Er meint: *„Über das Zinsnehmen geschieht eine riesige Umverteilung von unten nach oben, die mit dem christlichen Glauben ganz und gar nicht vereinbar ist.“*

In ähnlicher Weise äußern sich auch der katholische Theologe Eugen Drewermann und die Evangelisch-Lutherische Bischofin Margot Käßmann, die ebenfalls beide der Meinung sind, dass Zinsnahme und christlicher Glaube unvereinbar sind.

ProSolidar verzichtet auf jede Zinsausschüttung an die EinlegerInnen. Stattdessen kommen die Erträge voll und ganz sozial-

und ökologiepolitischen Projekten zugute und wirken derart für die Interessen der Menschen insgesamt, was insbesondere denjenigen zugute kommt, die weder über Geld noch Macht verfügen. Entsprechend dem Grundsatz von ProSolidar „Leben statt Profit!“.

## **Anti-Gentech-Projekt - Jetzt spenden**

Eines der von uns geförderten Projekte der Coordination gegen BAYER-Gefahren (CBG) wendet sich gegen die Risiken der Gentechnik. So hat BAYER etwa gentechnisch veränderten Reis in Umlauf gebracht. Dieser ist nirgendwo auf der Welt zugelassen und birgt gänzlich unbekannt Risiken für die VerbraucherInnen.

Die CBG organisiert weltweit den Widerstand und kämpft für den Stop der BAYER-Gentechnik. Illegaler BAYER-Genreis wurde beispielsweise in Deutschland entdeckt und musste raus aus den Regalen.

Unterstützen Sie diese Projekt mit Ihrer Spende. Nutzen Sie den beiliegenden Zahlungsträger.

### **Impressum**

Der FondsBrief wird herausgegeben vom Vorstand des ProSolidar e.V.

Verantwortlich im Sinne des Presserechtes:  
Dipl. Kfm. Axel Köhler-Schnura

Der FondsBrief ist zu erreichen über:

ProSolidar  
Schweidnitzer Str. 41  
40081 Düsseldorf  
Fon 0211-2611210/Fax 0211-2611220  
eMail info@prosolidar.net

Bankverbindungen:  
GLS-Bank Frankfurt 8023 314 500  
BLZ 430 609 67  
EthikBank 30 45 536  
BLZ 830 944 94